

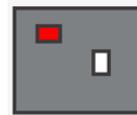
# Geschichte der Integrierten Stadtentwicklungsplanung bis zu heutigen INSEKs & dem Stadtumbau

## INSEK – Wie Weiter?

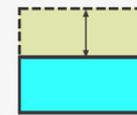
2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter

Konsolidierungs-  
gebiet



Potenzial-  
gebiet



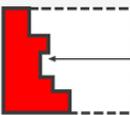
Sicherungs-  
gebiet



Perforations-/  
Fragezeichen-  
gebiet



Rückbau-  
gebiet



# Integrierte Stadtentwicklungskonzepte

1960/1970er Jahre: „Große Pläne“

1980er Jahren: „Projekte statt Pläne“

Heute: „Renaissance der großen Pläne“

## Warum ?

INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Geschichte bis zu heutigen INSEKs / Stadtumbau

- Einordnung der Hochphase von Stadtentwicklungsplanung in die Planungsgeschichte
- Gründe für Planungseuphorie Mitte der 1960er Jahre
- Gründe für Resignation Anfang der 1970er Jahre
- Nachfolgend perspektivischer Inkrementalismus
- Aktuelle Tendenzen welche zum wiederaufgreifen Integrierter Planung führten
- erste Eindrücke der neuen Planungen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Einordnung in die Planungsgeschichte

- Stadtplanerisches Instrumentarium größtenteils in den Jahren des Wiederaufbaus und in den wachstumsstarken Perioden der 60er und 70er Jahre entstanden
- im wesentlichen für die Steuerung der Stadtausdehnung und weniger für Planen im Bestand geeignet
- Stadtpolitik hatte die dominante Aufgabe, Wachstumsprozesse zu kanalisieren und an bestimmte Standorte zu

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Einordnung in die Planungsgeschichte

- Planungsphasen seit dem II. Weltkrieg lassen sich verschieden unterteilen
- So nach Phasen der gesellschaftlichen Konsensbildung über Planungsaufgaben bzw. die notwendige Umstrukturierung von Planung

Konsens	Umbruch	Konsens	Umbruch	Konsens
Phase des Wiederaufbaus der zerstörten Städte	Phase der Diskussion um die Unwirtlichkeit der Städte und neuen städtebaulichen Utopien	Phase des Umbaus der Städte, mit einem neuen Städtebau- und Sanierungsrecht	Phase der Wahrnehmung der Begrenztheit von Ressourcen – setzt Planung unter Legitimationsdruck	Phase der Begleitung des Strukturwandels und der nachhaltigen Umgestaltung der Städte

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

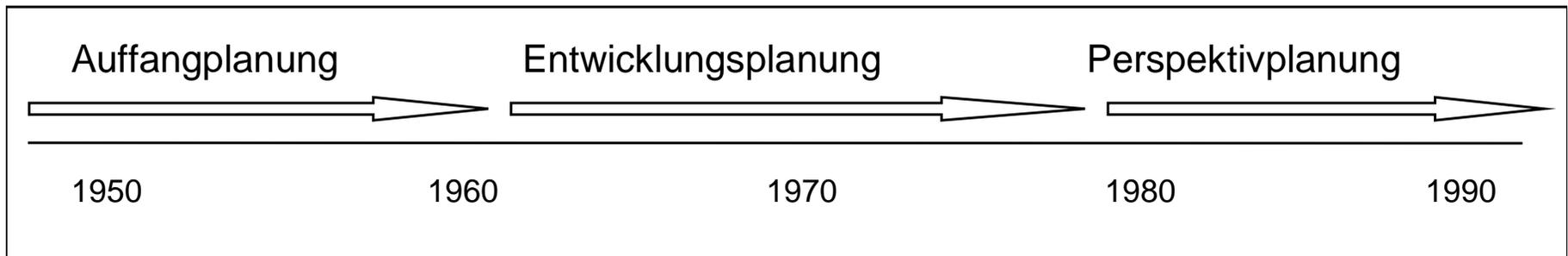
Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Einordnung in die Planungsgeschichte

- eine andere ist die von *G. ALBERS* erstellte und zahlreich übernommene Dreiteilung der Planungsgeschichte



### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Auffangplanung

- seit Beginn des Jahrhunderts
- nach 1945 – Wiederaufbau der zerstörten Städte,  
(Wohnungsnot beheben, Grundversorgung gewährleisten)
- Konzepte: Auflockerung, Dichteherabsetzung, Durchgrünung oder  
Entwicklung zur Stadtlandschaft – schienen möglich
- aber: scheiterten oft an: mangelnden Ressourcen, Widerstand der  
Grundstückseigentümer und Zwang nach schnellen einfachen Lösungen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Auffangplanung

- ab Mitte der 50er Jahre – expandierende Wirtschaft, rascher Bevölkerungsanstieg und steigender Lebensstandard
- daraus ergab sich für die Stadtplanung als wichtigste Aufgaben:
  - Bewältigung der Massenmotorisierung
  - Wohnungsbau (Stadterweiterungen)
- Entwurf räumlicher Pläne – Entwicklungsdruck von Wirtschaft und Gesellschaft zu lenken

Stadtplanung war für technische Frage der räumlichen Verteilung zusätzlicher Flächen mittels Bauleitplanung zuständig!

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Entwicklungsplanung

- neue Phase, da zunehmend Kritik am Wiederaufbau durch bloße Rahmensetzung (zunehmende Komplexität städtischer Aufgaben) führte zu der Erkenntnis:

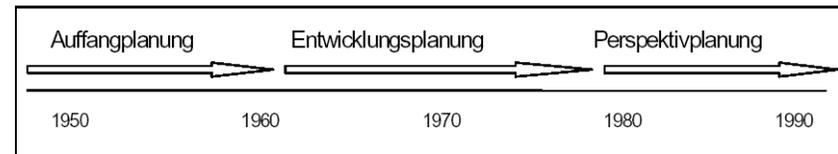
Steuerung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozesse  
nicht nur möglich sondern auch notwendig

- ***Wechsel des Planungsverständnisses !***
- nicht mehr nur notwendigen Raum anbieten, sondern auch günstige Voraussetzungen für das städtische Wachstum gestalten

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Entwicklungsplanung

- zunehmende Verkehrsprobleme, stärkere Konkurrenz der Kommunen führten zu Umorientierung der Planung auf Kernstädte
- Weiterhin wichtige Aufgaben:
  - Bau neuer Wohnsiedlungen,
- An Bedeutung gewannen:
  - Erreichbarkeit der City (Bau neuer Verkehrsstrassen),
  - Aufwertung der zentralen Funktionen
  - zusätzliche Einkaufsflächenals Standortqualität
- Umbau zu funktional, entmischten Geschäfts- und Bürozentren (Kahlschlagserweiterungen), durch Schaffung neuer Cityerweiterungsflächen in Gründerzeitvierteln – wird auch als zweite „Zerstörung“ bezeichnet

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

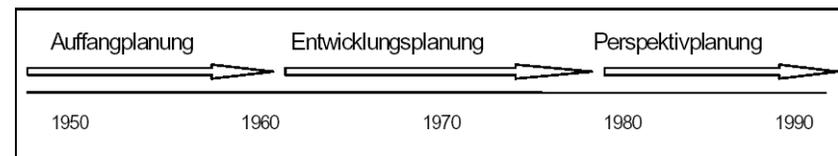
## Entwicklungsplanung

- als Reaktion auf diese Entwicklung und die Kritik daran:
  - kam das neue informelle planerische Element der integrierten Stadtentwicklungsplanung zum Einsatz
- Versuch einer systematischen kommunalen Planung
- Phase der Entwicklungsplanung, war insgesamt relativ kurz, weil:
  - Überzogene Wachstumsprognosen zu einer Zeit der Wahrnehmungsempfindlichkeit
  - Widerstand der Bewohner gegen weitere Funktionssanierungen
  - Überschätzung der Koordinierbarkeit von Verwaltungen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Perspektivplanung

- im Vordergrund stehen nun:
  - Stadterneuerung
  - Bewältigung des Strukturwandels
  - Deregulierung und nachhaltiger Stadtumbau
- ehrgeizige Stadtumbaukonzepte wurden durch Bestandserhaltungsstrategien und Umweltschutzbestrebungen
- neben den überzogenen Wachstumserwartungen, waren die Bemühungen die Stadt-Umland-Wanderung durch Erneuerungs- und Aufwertungsmaßnahmen zu reduzieren - ***Ursache für Konzeptionswandel***
- zusätzlich tratt Ernüchterung über die planerischen Möglichkeiten ein, informelle Planungen und Planungsdialoge gewannen an Bedeutung, da nur kleine Anpassungsschritte der Stadtstruktur im Vordergrund standen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Perspektivplanung

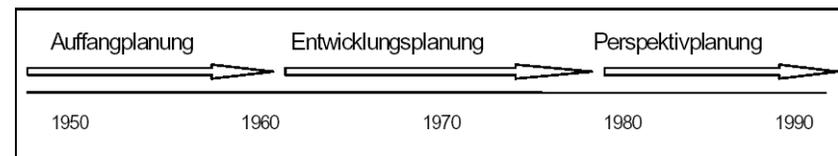
- in der Phase auch unterschiedliche Entwicklungsmuster erkennbar:
  - Schlagworte. Nord-Süd – Gefälle ( Wachstum vs. Stagnation)
    - Vorläufer der heutigen Schrumpfungsdiskussion
- Stadtstrukturen veränderten sich langsamer – deshalb wurde die Erarbeitung von integrierten Stadtentwicklungskonzepten bzw. gesamtstädtischen Betrachtungen für entbehrlich gehalten
- Statt Prognosen und Konzeptionen wurden Zukunftsszenarien formuliert und diskutiert
- deshalb zunehmende Bedeutung für
  - kommunale Marketingstrategien
  - kommunale Wirtschaftsförderung ( wirtschaftliche Probleme wurden priorisiert)

neue Entwicklungsmöglichkeiten nicht in umfassenden Stadtentwicklungsprogrammen sondern in Großprojekten mit Innovationen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

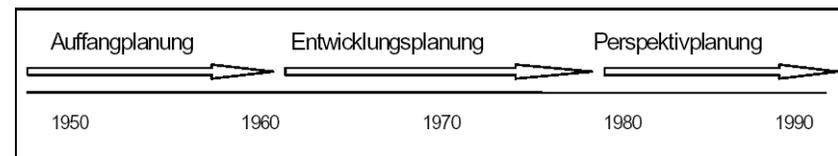
## Planung in den 90-er Jahren

- neue Phase, weil: zunehmende Globalisierung und Folgen der Transformation
- Planungsaufgaben in Westdeutschland nach „Stadtverschönerung“ waren geprägt durch:
  - zunehmende Finanznot,
  - massiver Wettbewerbsdruck,
  - Beseitigung von Umweltbelastungen
  - hohe Zuwanderungen aus Osteuropa & ehem. DDR
- Dadurch gab es wieder Defizite im Wohnungsmarkt – konnte nicht nur innerstädtisch behoben werden – deshalb neue Stadterweiterungen unter dem Leitbild ***kompakte, gemischte und dicht bebaute Stadt***
- Verfügbarkeit von großen Flächenpotenzialen (Industrie-, Gewerbe-, Bahn- und Konversationsflächen)

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

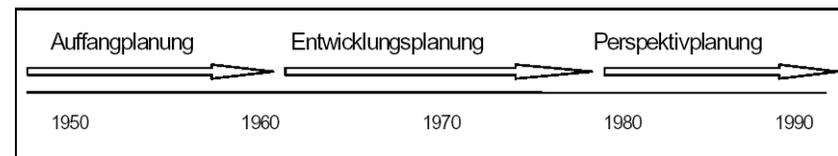
## Planung in den 90-er Jahren

- Leitbild: Vorstellung einer nachhaltigen Stadtentwicklung (Ökologie, Ökonomie, Soziales in Einklang bringen)
- unterschiedliche Ansätze im Stadtmarketing:
  - projektorientierte und ausstrahlende Großprojekte oder perspektivischer Inkrementalismus (Stückwerkpolitik mit Leitbildern) bis hin zu kommunikativer, integrierender Stadtentwicklungsplanung

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

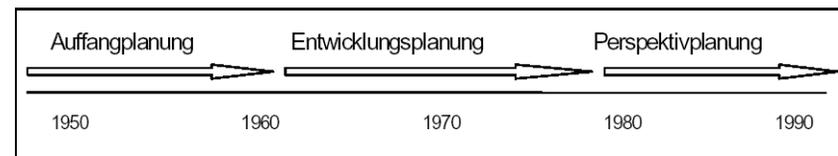
## INTEGRIERTE PLANUNG

- in D kurze weitverbreitete und durch hohen Erwartungsdruck gekennzeichnete Blütezeit in den Jahren 1965 - 1972
- Forderungen nach integrierter Planung: weil: Zurückbleiben der Infrastruktur, Unterschiede bei der Entwicklung von wuchernden Rändern zu devastierenden Kernen, fehlende Koordination der Fachämter
- Mit diesem Ansatz sollten: FNP, Infrastruktur und kommunale Finanzplanung koordiniert werden und das Thema der Nachhaltigkeit einbezogen werden
- Führte zu einer Flut von Analysen, Studien und Prognosen, sowie Aufbau von Stadtentwicklungsstäben

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

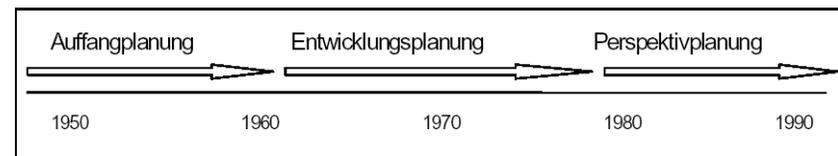
## INTEGRIERTE PLANUNG

- Scheitern der Ansätze, weil:
- komplexe Planungsaufgaben nicht transparent und damit kaum vermittelbar waren
- durch Komplexität litt die Flexibilität (langwierige komplizierte Änderungsverfahren)  
„nachträgliche Buchhaltung“ (Anpassung an aktuelle Planungsstände)
- Mangelnde Präzision (Fachplaner war Entwicklungsplaner als Generalisten überlegen)
- Koordinierbarkeit der Verwaltungen wurde überschätzt
- Fehleinschätzungen der Entwicklung durch unrealistische Fortschreibung der Wachstumsannahmen
- erste Selbstkritik führte zur Konzentration auf das Wesentliche (politische Schwerpunkte, einfache Zusammenhänge und damit schneller anpassbar)

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

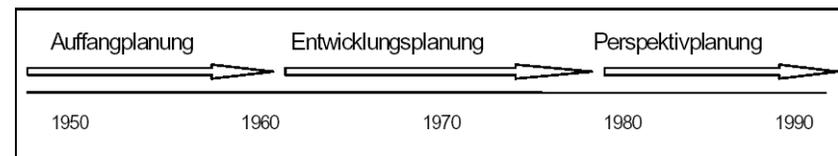
## INTEGRIERTE PLANUNG

- Planungen wurden von gesamtstädtische Ebene auf Stadtteile oder kleinere Bereiche beschränkt
- **Sieverts** und **Ganser** sehen in diesem Auffangkonzept des perspektivischen Inkrementalismus  
„ .. Den kleinen Bruder im theoretischen Anspruch und den erfolgreichen Nachkommen in der praktischen Politik...“

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Perspektivischer Inkrementalismus

- Kultivierung des Projektes (z.B. IBA Emscher Park)
- Zielorientierung auf relativ abstrakter & daher konsensfähiger Ebene
- überschaubare Einzelschritte bzw. Projekte
- kein Anspruch auf flächendeckende Problemlösungen
- vielfältigste Kooperationen
- Motivation durch faszinierende Vision & kreative Nutzung von Förderprogrammen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## INTEGRIERTE PLANUNG

- seither ist Planungstheorie der integrierten Planung nicht neu thematisiert, eine Wiederbelebung nach alten Muster scheint nicht möglich
- **G.Albers** zeigt auf, dass gedanklicher Ansatz der Stadtentwicklungsplanung mit integriertem Handeln soziale, wirtschaftliche und räumliche Aspekte zu verbinden, bisher nicht durch ein besseres oder wirksameres Grundkonzept abgelöst wurde.
- Zeitgemäße Entwicklungsplanung wäre
  - aufgrund von Erfahrungen nur bescheidener,
  - hätte begrenzte Ziele und
  - operiere in überschaubaren Zeiträumen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Aktuelle Tendenzen

- „Kommission zum wohnungswirtschaftlichen Strukturwandel in den neuen Bundesländern“ empfiehlt eine integrierte Herangehensweise & für die erforderliche Planungssicherheit im Schrumpfungsprozeß integrierte Stadtentwicklungskonzeptionen
- Ursachen für die Wiederaufnahme dieses Planungsinstrumentes v.a. die Vielzahl und Komplexität aktueller kommunaler Aufgaben und Entwicklungstrends
- Zudem Einsicht gewachsen, daß für Bewältigung künftiger Aufgaben, bei knapper werdenden kommunalen Finanzmitteln und Handlungsspielräumen und verschärfter interkommunaler Konkurrenz, übergreifende Konzepte als Grundlage für Schwerpunktsetzungen und langfristige Perspektiven notwendig sind
- Daraus ergibt Notwendigkeit, finanzielle Mittelvergabe ressortübergreifend zu koordinieren und Mittel sparsamer und effizienter einzusetzen.

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Aktuelle Tendenzen

- Nicht beabsichtigt Wiederkehr technokratischer Stadtentwicklungsplanung auf Grundlage alter Wachstumsvorstellungen, sondern eine Renaissance einzelner Elemente der ursprünglichen Stadtentwicklungsplanung in neuen zeit- und aufgabenadäquaten Formen.
- Dazu gehören:
- Darstellung der stadtentwicklungsrelevanten Eckwerte
- daraus folgende Konsequenzen für Wohnungsversorgung, technische Infrastruktureinrichtungen und kommunale Finanzen
- sowie realisierbare, problemorientierte und konsensfähige Lösungen
- Schwerpunktsetzungen und konsequente Umsetzungsorientierung

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Aktuelle Tendenzen

- erste (deutsche) Überlegungen aus Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Bremen zu erneuten integrativen Konzeptionen 1999 in dem Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ aufgegriffen
- Ziel: ressortübergreifend Finanzhilfen zu koordinieren und deren Einsatz aufeinander abzustimmen – dabei ist eine gebündelte Steuerung der Prozesse wichtig
- erste Erfahrungen mit dem integrierten Ansatz:
- „...der stadtentwicklungspolitische Ansatz mit Zukunft...“  
oder mittelfristig  
„...ein Grundmodell für die gesamte Stadtentwicklungspolitik...“

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Gemeinsamkeiten & Unterschiede

### Gemeinsamkeiten Integrierter Planung früher und heute

- mit diesen Planungen begründen und legitimieren Stadtverwaltungen ihr Handeln
- die Planungen stellen eine Gesamtsicht aller Einzelmaßnahmen, Projekte & Ressorts dar

#### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Gemeinsamkeiten & Unterschiede

### Unterschiede Integrierter Planung früher und heute

- heute deutliche Umsetzungsorientierung – nicht mehr nur andere Planungen vorbereiten, sondern eingreifend tätig werden
- nicht Planverwirklichung, sondern Entwicklungssteuerung
- ökonomisches Denken führt heute zu Schwerpunktsetzungen
- Planungen müssen heute verständlicher & anschaulicher sein
- nicht mehr das Produkt, sondern der Prozess steht im Mittelpunkt (Aufmerksamkeit erzeugen, Kooperationen initiieren)
- heute lernender diskursiver Prozess von Gleichzeitigkeit & Rückkopplungen nötig
- über Stadtgrenzen hinaus gehend
- ohne Wachstum gestaltend

#### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Gemeinsamkeiten & Unterschiede

### Integrierte Planung heute

- von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten sollte man einiges erhoffen, aber auch nicht zuviel erwarten.
- Wichtig ist, das bescheidener angesetzt und nicht der Entwicklungsplanung der 70er Jahre hinterhergelaufen wird.
- Die Konzepte können keine „... Patentrezepte ...“ für die Entwicklung einer Stadt sein, sondern nur eine Grundlage.

#### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Initiativen der Bundesländer

- Kommunen in der Regel wenig Interesse an übergreifenden multisektoralen Entwicklungskonzepten
- Freistaat Sachsen mit Vorreiterrolle - im Jahr 2000 die Vorlage eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zu einer wesentlichen Grundlage für die Ausreichung von Fördermitteln erklärt
- anderen neuen Bundesländer folgten mit ähnlichen Richtlinien Jahr 2001
- von Seiten der Bundesländer werden gesamtstädtische Stadtentwicklungskonzepte als notwendiges Instrument für eine geordnete Stadtentwicklung angesehen
- Wegen aktueller Probleme der Wohnungswirtschaft sind wohnungswirtschaftliche Aspekte ein sehr wesentlicher Bestandteil der Anforderungen der Bundesländer an die städtischen Konzeptionen

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“

- im August 2001 Programm „Stadtumbau Ost – für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen“ zur Lösung der städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Probleme aufgelegt
- Vorschläge der Expertenkommission „Wohnungswirtschaftlicher Strukturwandel in den neuen Ländern“ werden teilweise aufgegriffen
- Ziel des Programmes ist Reduzierung des Angebotsüberhanges auf dem Wohnungsmarkt, verbunden mit einer umfassenden Aufwertung der vom Rückbau betroffenen Stadtviertel sowie der Stärkung der erhaltenswerten Stadtquartiere.

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte

## Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“

Teilprogramme im Rahmen von „Stadtumbau Ost“ sind:

- Förderung der Erstellung integrierter Stadtentwicklungskonzeptionen
- das Zuschussprogramm für Rückbau- und Aufwertungsmaßnahmen,
- die Förderung der Wohneigentumsbildung in innerstädtischen Altbauquartieren
- zinsgünstige Darlehen für den Rückbau und
- höhere Investitionszulagen für die Modernisierung von Mietwohnungen.

### INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Ausblick

**An vielen Stellen Skepsis gegenüber dem Erfolg der Konzeptionen – bezogen vor allem:**

- **auf die Integration der verschiedenen Verwaltungsressorts und der externen Akteure**
- **die finanzielle Untersetzung der angestrebten Maßnahmen.**

## INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Epilog

U. Hieber (Wohnungswirtschaft):

„... Gefordert sind jetzt Projekte, keine weiteren Pläne ...“

?! .....

## INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Befragung

- Sinnvoll Dreiteilung
- Allgemeine Fragen:
  - zu Wahrnehmung & Umgang von Schrumpferscheinungen.
- Hauptteil Integrierte Stadtentwicklungskonzepte:  
(Erstellung, Erfahrungen, Umsetzung, Erfolge, Probleme)
- Abschluss Ausblick, Monitoring und Wünsche

## INSEK – Wie Weiter?

2 Jahre Integrierte Stadtentwicklungskonzepte – Stand der Umsetzung

Alexander Fischer, Benno Brandstetter



# Aufgabe

Je Komplex (3) sind 5 Fragen bis Montag (Mittag) per email an

[Regionalplanung@mailbox.tu-dresden.de](mailto:Regionalplanung@mailbox.tu-dresden.de)

zu schicken.

